



Alumni Reise

Armenien & Georgien

3. bis 22. Juni 2019

Umgeben von mythischen Berggipfeln und argwöhnischen Grossmächten, haben Armenien und Georgien trotz der Wirrnisse ihrer Geschichte die religiöse und kulturelle Identität wie auch ihre Gastfreundschaft und kulinarischen Köstlichkeiten bewahrt. Wer sich für Geschichte, Kultur, Lebensart und Politik interessiert, wird begeistert sein.

UZH Alumni exklusiv:

- Kurzvorträge zu Fragen der Geschichte, der Mentalität und der politischen Aktualität
- Nach Möglichkeit Kontakt zu schweizerischen Institutionen vor Ort



Ihr Reiseleiter Dr. phil Lorenzo Amberg

Ihr Reiseleiter ist in Bern aufgewachsen, Abschluss lic. ès Lettres an der Universität Genf und Promotion in slawischer Philologie an der Universität Zürich. Nach seinem Eintritt ins EDA wurde er in Belgrad, New Delhi, Moskau und Athen eingesetzt. Von 2006 bis 2010 war er schweizerischer Botschafter in Tiflis mit Zuständigkeit für Georgien und Armenien. Er wird auf der Reise verschiedene Vorträge zu Brennpunkten der Politik und Geschichte beider Länder halten.

rhz Reiseleitung: Vreni Krebs

Wenn es um Begegnungen in fremden Ländern geht, gilt Vreni Krebs bei der Reisehochschule Zürich als eine der erfahrensten Reiseleiterinnen. Ihr Interesse an Armenien und Georgien kam nicht nur durch den Kontakt mit Hilfswerken und Reisen zustande, sondern auch durch ihre Familie - ihre Grossmutter war Armenierin.



Leistungen

- Linienflüge mit Austrian Airlines Zürich – Yerevan und Lufthansa Tbilissi – Zürich
- Bequemer Bus für die ganze Rundreise
- Gute Mittelklass- und Erstklasshotels, in kleineren Orten einfache, gepflegte Hotels
- Vollpension (teilweise Picknick)
- Eintritte und Gebühren
- Alumni Reiseleitung, rhz Reiseleitung
- Begleitung durch lokale Reiseleiter

Nicht inbegriffen

Getränke, Versicherungen, persönliche Auslagen

Teilnehmerzahl

Mindestens 14, maximal 25 Teilnehmende

Begleitung

Die Partner unserer Alumni sind herzlich willkommen.

Preise

Pro Person im Doppelzimmer	CHF 6'840
Zuschlag Einzelzimmer	CHF 940
Jahresreiseversicherung	CHF 125
(sofern keine eigene vorhanden)	

Anmeldung

Bitte benutzen Sie das Online Formular oder das druckbare PDF unter www.alumni.uzh.ch/reisen.



Organisation & Kontakt

rhz-Reisehochschule Zürich
T. 056 221 68 00
info@rhzreisen.ch

Reiseprogramm

1. Tag (Mo): Abendflug nach Yerevan. 3 Übernachtungen.

2. Tag (Di): Frühmorgens Ankunft in Yerevan und Zeit zum Ausruhen im Hotel. Als erstes besuchen Sie in der kargen Landschaft von Garni einen zierlichen antiken Mitras-Tempel. Ein beliebter Wallfahrtsort ist das zum UNESCO-Welterbe zählende Höhlenkloster Geghard mit zweistöckiger Kirche, reich verzierten Felswänden und Kreuzsteinen sowie vielen Mönchshöhlen. Das Abendessen wird Ihnen dann von Dorffrauen zubereitet, die von einem Schweizer Hilfswerk unterstützt werden.

3. Tag (Mi): Ausserhalb von Yerevan besichtigen Sie die Ausgrabungen von Erebuni und das dazugehörige interessante Museum. Im Handschriftenmuseum Matenadaran bewundern Sie die Farbenkraft der Miniaturen und Schriften, die zu den ältesten frühchristlichen Zeugnissen gehören. Eine Gedenkstätte erinnert an den Völkermord von 1915. Das Abendessen findet bei Valentina auf dem Lande statt.

4. Tag (Do): Armenier aus aller Welt pilgern nach Etschmiatsin, ihrem Glaubenszentrum. Sie besichtigen das eindruckliche Weltkulturerbe aus Stein: den wundervollen Glockenturm, die Kirchen aus dem 7. Jahrhundert, die Schatzkammer und Anbauten. Die Fundamente der stattlichen Hauptkirche wurden bereits im Jahr 303 zur Zeit Gregors des Erleuchters gelegt. Übernachtung in Paradjanov.

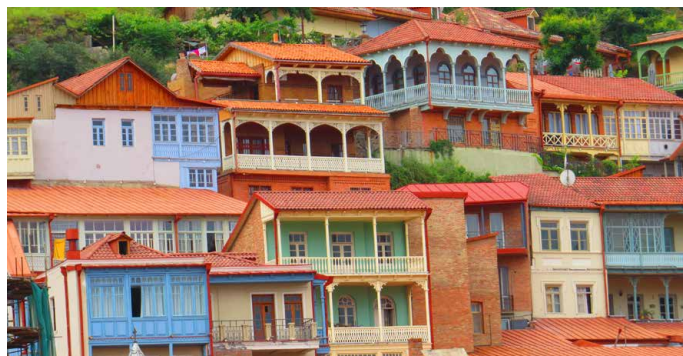
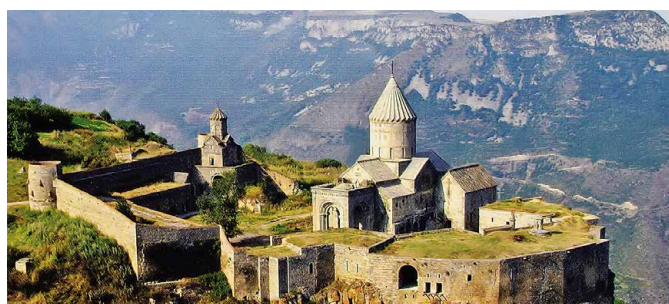
5. Tag (Fr): Ihre Fahrt durch das Ararat-Tal führt zum Kloster Khor Virap, wo sich das Verliess Gregors des Erleuchters befindet. Einmaliger Blick auf den an die Türkei verlorenen heiligen Berg Ararat. Vor schroffer Felskulisse steht die prächtige dreigeschossige Grabkirche der Bischofsresidenz Noravank. Der Steinkreis von Zorakhar gilt als eine der ältesten Kultstätten Armeniens und es bestand eine Verbindung zu Stonehenge. 2 Übernachtungen in Goris.

6. Tag (Sa): Wie in Kappadokien wohnten in Chjndzoresk die Menschen bis vor kurzem in bizarren Sandsteinhöhlen. Sie spazieren durch die eindruckliche Landschaft mit atemberaubendem Ausblick bis in den Iran! Eine Seilbahn bringt Sie über die Vorotan-Schlucht zum einsam gelegenen Kloster Tatev. Geniessen Sie die wunderschöne Sicht! Anschliessend freie Zeit für einen Spaziergang in Goris.

7. Tag (So): Über den Vorotan-Pass und den Selim-Pass erreichen Sie den Sevan-See auf 1900 m Höhe, auch Perle Armeniens genannt. 2 Übernachtungen am See.

8. Tag (Mo): Auf einer Halbinsel besuchen Sie das Sevankloster, wo ein Priesterseminar untergebracht ist, und geniessen eine Schifffahrt zur Möweninsel (wetterabhängig). Mittagessen im Fischrestaurant.

9. Tag (Di): Das Waldkloster Haghartsin aus dem 11. – 13. Jh. erfreut uns mit einem aussergewöhnlichen Speisesaal. Dann begeben wir uns zur berühmten Quelle des Kurorts Dillijan, wo sich einst Dichter und Musiker trafen. Eine Familie empfängt Sie zum Mittagessen. Entlang der eindrucklichen Debed-Schlucht führt Ihr Weg nach Dzoraget, 1 Übernachtung.



10. Tag (Mi): Heute verlassen wir Armenien. Am Grenzübergang wechseln Sie in den georgischen Bus, der Sie nach Tbilissi bringt. Beim Abendessen lernen Sie die schmackhafte Küche des Landes kennen! 2 Übernachtungen.

11. Tag (Do): Tbilissi: Die Stadt mit ihren Schwefelbädern, Holzbalkonen, der Karawanserei und dem Platz der Freiheit, wo 2003 die Rosenrevolution begann, hat ihr faszinierendes Aussehen bewahrt. Im Museum befinden sich herrliche Werke der Goldschmiedekunst aus der mythischen Zeit des Goldenen Vlieses.

12. Tag (Fr): Durch liebevolle Landschaften gelangen Sie nach Telavi. Die Hauptstadt Kachetiens ist umgeben von Klöstern, Gärten und Weinreben. Die imposante Kathedrale aus dem 11. Jh. wird «weisse Perle» genannt und ist mit schönen Fresken ausgestattet. Auf einem weithin sichtbaren Felsen thront die Wehrkirche von Gremi. Bei gutem Wetter haben Sie einen herrlichen Blick auf den kleinen Kaukasus. 1 Übernachtung.

13. Tag (Sa): Eine Mauer mit 28 Türmen umgibt das Städtchen Signaghi mit seiner aussergewöhnlichen Geschichte. Ein Rundweg führt durch diesen für einheimische Handwerkskunst bekannten Ort. Hier wurde Niko Pirotsmanischwili, der berühmte Maler naiver Kunst geboren. Rückfahrt nach Tbilissi. 1 Übernachtung.

14. Tag (So): Frühmorgens Fahrt in die alte Hauptstadt Mzcheta, das religiöse Zentrum des Landes und UNESCO-Weltkulturerbe. Sie besuchen das Kloster Dschwari aus dem 6. Jahrhundert. Anschliessend erreichen Sie die Festung Ananuri. Dann windet sich die Strasse zum Kreuzpass auf 2400 m und unvermittelt erblicken Sie den 5047 m hohen Kasbeg, an welchem Prometheus angekettet war. 1 Übernachtung in Stepanzinda.

15. Tag (Mo): Stepanzinda: Spaziergang durch das geschichtsträchtige Bergdorf am Fuss des Kasbeg. Das Panorama ist unvergesslich. Nach längerer Fahrt erreichen Sie Gori, die Geburtsstadt Stalins. In Uplizhiche unternehmen Sie einen Rundgang durch die Höhlenfestung. Durch abwechslungsreiche Landschaft fahren Sie nach Kutaisi. 2 Übernachtungen in Tsakaltubo.

16./17. Tag (Di/Mi): Kutaisi blickt auf eine alte Geschichte zurück. Sie besuchen die mächtige Ruine der 1000-jährigen Kathedrale Bagrati, wo unter freiem Himmel Gottesdienste stattfinden. Unter König Davit dem Erneuerer und Königin Tamar erlebte Georgien seine kulturelle Blüte. Sie gründeten die religiöse Akademie von Gelati und liessen drei prachtvolle, freskengeschmückte Kirchen erbauen (UNESCO-Weltkulturerbe). Gegen Abend erreichen Sie Batumi, die aufstrebende Hafenstadt am Schwarzen Meer, wo Sie zweimal übernachten.

18. Tag (Do): Batumi: Sie unternehmen einen Ausflug zur gut erhaltenen römisch-byzantinischen Festung nahe der türkischen Grenze. Ein Spaziergang durch die Altstadt führt von der Medea-Statue bis zur neu angelegten Promenade am Meer. Freie Zeit für eigene Entdeckungen.

19. Tag (Fr): Längere Busfahrt durch die fruchtbare kolchische Tiefebene. Unterwegs Abstecher zur kleinen Kirche in Ubisi mit ihren gut erhaltenen Fresken. Weiter geht es über den Rikoti-Pass nach Tbilissi. 1 Übernachtung.

20. Tag (Sa): Frühmorgens Rückflug nach Zürich.

